

Großartiges Bauprojekt der IndienHilfe Deutschland e.V.: 140 KINDER FREUEN SICH AUF NEUE SCHULE



Vor zwei Jahren hat sich die privat gegründete Hilfsinitiative „Waves of Hands“ mit der IndienHilfe Deutschland e.V. aus Wallenhorst zusammengetan, um benachteiligten Kindern in Indien noch professioneller helfen zu können. Eine gute Entscheidung, denn schon in diesem Frühjahr beginnen die Bauarbeiten an einer eigenen Schule in Tripura, an der schon bald 140 Kinder kostbare Bildung und die Chance auf ein besseres Leben erhalten.



Rosemarie Müller
Projektleiterin

Für Rosemarie Müller und Viju Varikkat, die Projektleiter des Bauprojektes, geht ein langgehegter Traum in Erfüllung. Endlich erhalten die Kinder in Tripura, einem nordostindischen Bundesstaat an der Grenze zu Bangladesch, ein richtiges Schulgebäude. **„Die neue Schule bedeutet für die Kinder und deren Eltern mehr als nur ein Gebäude aus Stein“,** erläutert Müller. **„Vielmehr steht sie für eine reale Chance, durch Bildung Zukunft selbstbestimmt gestalten zu können, insbesondere für die Mädchen.“**

Entstehen wird die neue Schule in Paschim Rajnagar, einem Dorf in West-Tripura. Außer Feldern gibt es hier wenig, viele Menschen können weder lesen noch schreiben, vor allem Mädchen leiden unter gesellschaftliche Diskriminierung. **„Die neue Schule ersetzt einen alten Wellblechverschlag, der aktuell zum Unterrichten genutzt wird“,** so Müller, die den Standort als Projektleiterin im vergangenen November persönlich besucht hat. **„Jeden Morgen bringen die Mütter ihre Kinder nach einem langen Fußweg in die Schule und warten dort 5 Stunden im Freien unter den Bäumen, um anschließend wieder nachhause aufzubrechen. Sie nehmen diese Strapazen auf sich, weil sie sich für ihre Kinder ein besseres Leben wünschen. Das wollen wir unterstützen.“**

Auch die IndienHilfe Deutschland e.V. freut sich als Hauptverantwortlicher über den Erfolg. **„Rosemarie und Viju leisten wirklich großartige Arbeit und wir sind froh, sie an Bord zu wissen“,** lobt der Vorsitzende Jürgen Fluhr. **„Ermöglicht wurde das Projekt durch die Reiner Meusch Stiftung Fly & help, die unseren Förderantrag von 57.000 Euro bewilligt hat. Da bedanken wir uns sehr.“**

Abschließend betont Rosemarie Müller, dass die Schule auch über das reine Lernen hinaus das Dorfleben prägen und bereichern wird. **„Die Räumlichkeiten der neuen Schule sollen insbesondere an Feiertagen für die Gemeinschaftsentwicklung genutzt werden, wie Gesundheitscamps, Aufklärungsveranstaltungen, soziale Zusammenkünfte und Stammesfeiern. Sobald die Schule ihren Betrieb aufnimmt, werden in der Region voraussichtlich auch weitere Entwicklungen wie Straßenbau, Märkte usw. vorangetrieben. Ein Hoffnungsschimmer für zahlreiche Dörfer in der abgelegenen Region.“**



Beginn der Bauarbeiten



Jürgen Fluhr
Gründer & Vorsitzender
der IndienHilfe
Deutschland e.V.

Abschließend betont Rosemarie Müller, dass die Schule auch über das reine Lernen hinaus das Dorfleben prägen und bereichern wird. **„Die Räumlichkeiten der neuen Schule sollen insbesondere an Feiertagen für die Gemeinschaftsentwicklung genutzt werden, wie Gesundheitscamps, Aufklärungsveranstaltungen, soziale Zusammenkünfte und Stammesfeiern. Sobald die Schule ihren Betrieb aufnimmt, werden in der Region voraussichtlich auch weitere Entwicklungen wie Straßenbau, Märkte usw. vorangetrieben. Ein Hoffnungsschimmer für zahlreiche Dörfer in der abgelegenen Region.“**



Feierliche Grundsteinlegung



Segnung der Grundsteinlegung



Christliche Zeremonie
der Grundsteinlegung



Sie schenken
Hoffnung durch
Ihre Spende



Mitglied werden